
Von: Inka Winter <inka.winter@screen17.com>
Gesendet: Sonntag, 3. November 2019 21:23
An: Konsultation-16-19
Betreff: Beitrag für den Konsultationsprozess der BaFin zum Merkblatt Nachhaltigkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die ESG Screen17 ist ein Unternehmen das Nachhaltigkeitscreenings anbietet und ein Tochterunternehmen der econnext GmbH. Wir schließen uns dem Feedback der econnext GmbH vollumfänglich an und möchten darüber hinaus im Rahmen des Konsultationsprozesses zum Merkblatt der BaFin zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken gerne noch folgendes Feedback einbringen.

1. Zustimmung zur Notwendigkeit der Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in das zentrale Risikomanagement

Aufgrund unserer Gespräche mit Finanzinstituten wissen wir, dass das Thema Nachhaltigkeit im Bereich der Risikobetrachtung sehr separat – wenn überhaupt- betrachtet wird und insbesondere die finanzielle Relevanz von Nachhaltigkeitsrisiken bisher völlig unzureichend bewertet wird. Wir denken, es ist hier nicht nur ein Umdenken in den Führungsebenen erforderlich, sondern auch Investitionen in den Aufbau von Expertise und Ressourcen, um entsprechend zukunftsorientierte und integrierte Prozesse zeitnah umsetzen zu können.

2. Die Überzeugung, dass es unabdingbar ist, dass Regulatoren das Thema Nachhaltigkeit und die damit verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken gemeinsam mit dem Finanzsektor angehen und mit verpflichtenden Vorgaben dem Sektor Guidance geben, wie insbesondere Nachhaltigkeitsrisiken in die Geschäftsmodelle und -prozesse integriert werden können

Aus unserer Erfahrung ist vielen Finanzmarktteilnehmern die ökonomische Relevanz der ESG Risiken noch nicht präsent, so dass es notwendig sein wird, hier von Seiten der Regulatoren Einfluss zu nehmen. Wir sehen jedoch durchaus die Notwendigkeit für die Vorgabe klar und verbindlich formulierter Rahmenbedingungen, damit es die Chance auf Vergleichbarkeit in den verschiedenen Umsetzungspraktiken gibt und sich ein Mindeststandard durchsetzen kann. Hier denken wir, dass mit den Vorgaben der Task Force for Financial Climate Disclosure sowie der EU Taxonomie bereits gute Ansätze vorliegen, die als Basis genutzt werden können.

3. Aus unserer Sicht ist es notwendig, dass zeitnah auch die Risiken aus den Bereichen Soziales („S“) und Unternehmensführung („G“) in die regulatorischen Hinweise integriert werden.

Aufgrund der derzeitigen europäischen Aktivitäten und der Tatsache, dass auch die EU Taxonomie den Schwerpunkt auf das Thema Klimarisiken legt ist der Fokus des BaFin Merkblatts auf Klimarisiken sehr sinnvoll. Gleichzeitig schlagen wir jedoch vor, frühzeitig auch die Integration der „S“ und „G“ Risiken in Risikomanagementprozesse anzuregen und auch auf europäischer Ebene voranzutreiben.

Mit freundlichen Grüßen
Inka Winter

Inka Winter
CEO

+49 152 38956853 (mobile)
inka.winter@screen17.com (mail)
screen17.com (web)



ESG Screen17 GmbH | Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 | 60327 Frankfurt am Main | Germany

HRB 108008 Amtsgericht Frankfurt am Main
Geschäftsführer: Inka Winter, Jobst v. Hoyningen-Huene, Michael Schneider